

Sehr geehrte Mitglieder des FAV-Netzwerkes,

mit diesem Online-Newsletter will der FAV den Dialog im Netzwerk fördern. Hierbei möchten wir vor allem Sie als Netzwerkpartner bitten, aktiv mit kurzen Kommentaren, Meinungen, Artikeln und Veranstaltungshinweisen beizutragen. Der Newsletter erscheint regulär alle 14 Tage. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe bis Mittwoch, den 15. Juli 2009.

Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge und Pressemitteilungen an Herrn Martin Schipper, E-Mail mschipper@fav.de oder Herrn Malte Heitmann, E-Mail mheitmann@fav.de.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen auf Ihre Kritik, Anregungen und Kommentare.

Inhalt:

Verkehrs-News

- > Größtes deutsches Elektromobilitätsprojekt startet in Berlin
- > Güterbahn: EU-Verkehrsminister stellen Signale auf grün
- > Tragende Rolle: BBI-Bahnhofsrohbau termingerecht fertiggestellt
- > Obama schiebt Öko-Autos an
- > Masterplan Personenverkehr – neue Strategien für die Mobilität der Zukunft
- > Weitere Verkehrs-News

Infos zu Ausschreibungen

- > Innovationspreis Berlin-Brandenburg 2009 gestartet. Ausschreibung bis 24. Juli 2009
- > Clean Sky veröffentlicht erste Ausschreibung. Aufruf bis 31. August 2009
- > European Enterprise Award 2009/10 bis 15. September 2009
- > Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand für 2009 und 2010 aufgestockt
- > Im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm beginnen die fetten Jahre

Veranstaltungen

- > Informationsveranstaltung: Energiekosten durch Netzwerke erfolgreich senken am 7. Juli 2009
- > Seminar zum 7. EU-Forschungsrahmenprogramm am 15. Juli 2009
- > IFV-Bahntechnik: Bahn-Brand-Schutz – Call for Papers bis 22. Juli 2009
- > Urban Mobility Brokerage Event - Mobilis 2009 – 17./18. November 2009
- > Weitere Veranstaltungen

Sonstiges

- > **Neuaufgabe 2010: Branchenreport „Verkehr und Mobilität in Berlin-Brandenburg“**
- > Regelung zu den indirekten Kosten im 7. Forschungsrahmenprogramm ab 2010
- > Krisenbewältigung à la Mittelstand: Mehr F&E Projekte in der Hauptstadtregion
- > Visionen für die Verkehrsströme der Zukunft
- > Neues aus dem EEN – Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg Juni/Juli 2009

Verkehrs-News

Größtest deutsches Elektromobilitätsprojekt startet in Berlin

Vattenfall Europe und die BMW Group starten in die Pilotphase des Gemeinschaftsprojektes "MINI E Berlin powered by Vattenfall". In Anwesenheit des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Sigmar Gabriel, erhielten heute 50 Berlinerinnen und Berliner ihren elektrischen

MINI. Damit beginnt der aktuell größte Feldversuch zur Elektromobilität in Deutschland. Erstmals rollen in einem solchen Projekt Elektroautos über die Straßen der Bundeshauptstadt. Aufgeladen werden die Fahrzeuge an sogenannten Autostrom Stationen von Vattenfall im Berliner Stadtgebiet. Alternativ dazu kann bequem zuhause oder am Arbeitsplatz an den von Vattenfall installierten Autostrom Boxen Strom geladen werden. Der Energieversorger stellt für das Projekt regenerativ erzeugten und zertifizierten Strom zur Verfügung. Bundesumweltminister Sigmar Gabriel, der Vorstandsvorsitzende der Vattenfall Europe AG, Tuomo Hatakka, und der Finanzvorstand der BMW AG, Dr. Friedrich Eichiner, übergaben die Autoschlüssel an die ersten Testfahrer. InnoMonitor, 23. Juni 2009, <http://www.innomonitor.de>

Güterbahn: EU-Verkehrsminister stellen Signale auf grün

Die EU richtet neun grenzüberschreitende Trassen für Güterzüge ein. Damit solle mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene kommen, beschlossen die Verkehrsminister der 27 EU-Staaten nach längerem Streit. Auf bestimmten Strecken sollen Güterzüge Vorfahrt vor Personenzügen haben. Deutschland, das als Transitland besonders betroffen ist, erhielt schließlich Zusagen, dass der Personenverkehr nicht benachteiligt werde. Drei der Korridore laufen durch Deutschland. Es geht dabei um folgende Strecken: Rotterdam-Duisburg-Genua, Stockholm-Hamburg- Palermo und Bremerhaven-Rotterdam-Berlin-Warschau. Die EU will die Wettbewerbsfähigkeit des Güterschienenverkehrs stärken. Das Europaparlament muss dem Kompromiss noch zustimmen. IHK Berlin, 30. Juni 2009, <http://www.dihk.de>

Tragende Rolle: BBI-Bahnhofsrohbau termingerecht fertiggestellt

Nach etwas mehr als 1.000 Tagen Bauarbeiten erreichen die Berliner Flughäfen in Kürze einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zum BBI: Am 24. Juli übergibt das Unternehmen den ersten Rohbauabschnitt der unterirdischen Schienen-anbindung offiziell an die Deutsche Bahn. Heute überzeugten sich Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Berliner Flughäfen gemeinsam mit Vertretern der Deutschen Bahn von den Fortschritten bei der BBI-Schienenanbindung. Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin und Aufsichtsratsvorsitzender der Berliner Flughäfen: „Für Berlin ist der heutige Termin von großer Bedeutung. Die schnelle Erreichbarkeit des neuen Flughafens auf der Straße und auf der Schiene ist für uns von zentraler Bedeutung. Die Autobahn zum Flughafen BBI ist bereits fertiggestellt, und auch der Bahnhof wird termingerecht zur Eröffnung des Flughafens in Betrieb genommen. Durch die Lage des Bahnhofs unmittelbar unter dem Terminal werden wir optimal auf dem kürzesten Weg Zug und Flug verknüpfen.“ Berliner Flughäfen, 24. Juni 2009, <http://www.berlin-airport.de>

Obama schiebt Öko-Autos an

Die Die US-Regierung will mit einer Milliardenhilfe umweltfreundlichen Fahrzeugen zum Durchbruch verhelfen. Ford, Nissan und Tesla erhalten als erste Autobauer günstige Kredite aus einem 25 Mrd. Euro schweren Fördertopf. Präsident Barack Obama sagte, das Programm werde dabei helfen, dass die nächste Generation verbrauchsarmer Fahrzeuge in Amerika produziert werde. Für die USA ist dies der erste Schritt, um Vorreiter bei der Entwicklung sparsamer Antriebe zu werden. Bislang zählen US-Fahrzeuge zu den größten Spritschluckern. Nordamerika gilt als wichtigster Automobilmarkt der Welt. "Die Finanzspritze wird Schwung in den Markt für Elektroautos bringen", sagt Roland Schmid, Automotive-Experte bei KPMG in München. Das Förderprogramm setzt auch die Bundesregierung unter Druck. Bislang sind in Deutschland kaum direkte Hilfen für die Entwicklung umweltfreundlicher Autos geflossen. Frankreich bezuschusst nach Regierungsangaben die Entwicklung moderner Antriebe mit 1 Mrd. Euro. FTD, 24. Juni, 2009 <http://www.ftd.de>

Masterplan Personenverkehr – neue Strategien für die Mobilität der Zukunft

Mit einem Masterplan Personenverkehr will Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee Städte und Regionen fit machen für den Verkehr der Zukunft. Dem Öffentlichen Nahverkehr komme dabei eine wichtige Rolle zu, sagte Tiefensee bei der Jahrestagung des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) in Rostock. BMVBS, 16. Juni 2009, <http://www.bmvbs.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Weitere Verkehrs-News:

Deutschland muss Arbeitsbedingungen im Bahnverkehr regeln

Die EU-Kommission hat gegen Deutschland die zweite Stufe eines Vertragsverletzungsverfahrens wegen der ausstehenden Umsetzung der Richtlinie über Arbeitsbedingungen im internationalen Bahnverkehr eingeleitet. Deutschland hat nun zwei Monate Zeit, um darauf zu reagieren. Mit der Richtlinie wird eine zwischen den Sozialpartnern geschlossene europäische Vereinbarung über die Einsatzbedingungen des fahrenden Personals im internationalen Eisenbahnverkehr durchgeführt. Sie zielt auf zufriedenstellende

Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmer im grenzüberschreitenden Bahnverkehr ab, indem Mindeststandards für Einsatzbedingungen, Lenkzeiten, Unterbrechungen der Arbeit sowie tägliche und wöchentliche Ruhezeiten festgelegt werden. Die Mitgliedstaaten hatten bis zum 27. Juli 2008 Zeit, um die Richtlinie nach Konsultation der Sozialpartner umzusetzen. Europäische Kommission, 25. Juni, 2009 <http://ec.europa.eu>

Bombardier geht auf die Langstrecke

Der Flugzeugproduzent erwartet in den kommenden Jahren einen starken Markt. Daher trauen sich die Kanadier zu, mit Boeing und Airbus zu konkurrieren: Ab 2013 verkauft der Konzern Langstreckenmaschinen - auch asiatische Hersteller wollen in den Markt einsteigen. Der Markt für Geschäfts- und Regionaljets wird nach Einschätzung des kanadischen Herstellers Bombardier in den nächsten Jahren kräftig zunehmen. Bis 2018 würden die Unternehmen 256 Mrd. \$ für 11.500 zweistrahlige Geschäftsflugzeuge ausgeben, sagte ein Bombardier-Sprecher auf der weltgrößten Luftfahrtmesse in Paris-Le Bourget. FTD, 19. Juni 2009, <http://www.ftd.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Ausschreibungen

Innovationspreis Berlin-Brandenburg 2009 gestartet. Ausschreibung bis 24. Juli 2009

In der internationalen Wirtschaftskrise setzen die Auslober, der Minister für Wirtschaft des Landes Brandenburg, Ulrich Junghanns, und der Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen Berlin, Harald Wolf, gezielt auf die Innovationskraft der deutschen Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Sie soll einen Schub für die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft bringen und dazu beitragen, dass die Region gestärkt aus der Krise hervorgeht. Vom 25. Mai 2009 bis zum 24. Juli 2009 können sich Bewerberinnen und Bewerber aus Wissenschaft und Wirtschaft mit ihren Innovationen am Wettbewerb beteiligen.

Im Fokus des diesjährigen Innovationspreises stehen die gemeinsam von Brandenburg und Berlin identifizierten fünf Zukunftsfelder, die für stärkeres Wirtschaftswachstum in der deutschen Hauptstadtregion sorgen sollen. Das sind Biotechnologie/Medizintechnik/Pharma, Informations- und Kommunikationstechnologie/Medien, Verkehrssystemtechnik, Optik und Energietechnik. Parallel dazu wird eine weitere länderübergreifende Vernetzung von Unternehmen, Forschung und Wissenschaft angestrebt. Deshalb ist in diesem Jahr erstmals einer von insgesamt fünf Preisen ausdrücklich für Verbundprojekte vorgesehen. Dabei arbeiten mindestens zwei Partner aus Wirtschaft und/oder Wissenschaft jeweils aus Berlin und Brandenburg gemeinsam an Innovationsvorhaben. Verbundprojekte sind die lebendige Umsetzung der gemeinsamen Innovationsstrategie der Hauptstadtregion.

„Brandenburg und Berlin können durch exzellente Referenzprojekte als Kooperationen von Partnern aus beiden Ländern erfolgreich Innovationspotenziale heben. Diese Verbundprojekte sind ein praktischer Schulterschluss, der Berlin-Brandenburg tatsächlich zur gemeinsamen Innovationsregion macht. Sie bieten auch die Möglichkeit, kleine und mittlere Unternehmen als Partner einzubinden und damit die Innovationsdichte auch in der Fläche zu verbreitern“, betonte anlässlich der Auslobung des Innovationspreises 2009 der Minister für Wirtschaft des Landes Brandenburg, Ulrich Junghanns.

Ausschreibungsbeginn ist der 25. Mai 2009. Einsendeschluss ist der 24. Juli 2009.

Unter www.innovationspreis.de finden Bewerberinnen und Bewerber alles, was für eine Wettbewerbsteilnahme erforderlich ist: Teilnahmebedingungen und Anmeldung, Informationen zu Wettbewerb und Preisverleihung sowie aktuelle Innovations-News aus der Region Berlin-Brandenburg. Der Preis wird im Dezember an bis zu fünf Preisträger vergeben und ist mit jeweils € 10.000 dotiert. Über die Nominierungen und Preisträger entscheiden die 16 Mitglieder der unabhängigen Jury ab August des Jahres.

Für weitere Informationen und Rückfragen steht Ihnen Herr Stephan Schulz, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Tel. 9013-7418 zur Verfügung.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Clean Sky veröffentlicht erste Ausschreibung. Aufruf bis 31. August 2009

Die gemeinsame Technologieinitiative "Clean Sky" hat einen Aufruf zur Einreichung von Anträgen veröffentlicht. Das Gesamtbudget der Förderung von 26,5 Mio. EUR ist auf insgesamt 72 Themen verteilt. Die Einreichungsfrist endet am 31. August 2009, 17:00 Uhr. Die Anträge können ausschließlich über das elektronische Einreichungssystem EPSS eingereicht werden, das in wenigen Tagen für diese Ausschreibung verfügbar sein soll.

Die "Joint Technology Initiative" (JTI) "Clean Sky" (= Aeronautics and Air Transport Joint Technology Initiative) hat eine Laufzeit von 2007-2017 mit einem Budget von 1,6 Milliarden Euro. Im Rahmen der Clean-Sky-Initiative will man sich um eine höhere Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Luftfahrtindustrie bemühen und gleichzeitig durch die Reduzierung von Schadstoffemissionen und Lärm die Belastung der Umwelt durch den Luftverkehr verringern. Im EU-Haushalt sind hierfür 800 Mio. Euro vorgesehen, weitere 800 Mio. Euro werden von anderen Teilnehmern, in der Hauptsache privaten Unternehmen des Luftfahrtsektors und ihren Tochtergesellschaften und Unterauftragnehmern, erwartet.

Laut Ausschreibung wird „Clean Sky“ am 10. Juli 2009 einen Informationstag organisieren.

Da die Regeln von "Clean Sky" zum Teil erheblich von den herkömmlichen Cooperation Projekten abweichen, ist eine sorgfältige Lektüre der Leitfäden und Implementierungsdokumente unumgänglich. Alle wichtigen Informationen und Dokumente zur Ausschreibung finden Sie unter: <http://cordis.europa.eu>

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

European Enterprise Award 2009/10 – EU-Wettbewerb zur Förderung von Entrepreneurship bis 15. September 2009

Die Europäische Kommission zeichnet 2009/10 zum vierten Mal herausragende Leistungen von öffentlichen Institutionen (Behörden) und öffentlich-privaten Partnerschaften mit dem in fünf Kategorien vergebenen European Enterprise Award aus. Prämiert werden innovative und erfolgreiche Maßnahmen, die Entrepreneurship auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene fördern.

Die Preisträger sollen europaweit als Vorbilder dienen und dazu anregen, günstige Bedingungen für unternehmerische Tätigkeit zu schaffen. Ausgelobt wird dieser Preis in den 27 Mitgliedstaaten der EU sowie in Island, Norwegen und der Türkei. Das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn betreut den Wettbewerb als deutscher Kontaktpunkt. Teilnahmeabschluss für die Bewerbung zur deutschen Vorausscheidung ist der 15. September 2009.

Nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen sowie das offizielle Anmeldeformular mit detaillierten Angaben zu den erforderlichen Antragsunterlagen und den Auswahlkriterien stellt das IfM Bonn auf seiner speziellen Themen-Website zum European Enterprise Award bereit: <http://www.ifm-bonn.org>

Interessierten Teilnehmern erteilt das IfM Bonn gerne weitere Auskünfte zu Inhalt und Ablauf des Wettbewerbs, Tel.: 0228/72997 49, e-mail: eea-info@ifm-bonn.org

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand für 2009 und 2010 aufgestockt

Das Zentrale Innovationsprogramm (ZIM) startete am 1. Juli 2008 und bietet kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bis Ende 2013 eine verlässliche Perspektive zur Unterstützung ihrer Innovationsbemühungen. Dies erfolgt durch eine attraktive Förderung von Kooperations- und Netzwerkprojekten und seit Januar 2009 zusätzlich durch die Förderung von Einzelprojekten.

Damit ist das ZIM das Basisprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie für die marktorientierte Technologieförderung der innovativen mittelständischen Wirtschaft in Deutschland. Unter dem Motto „Impulse für Wachstum“ soll die Innovationskraft der kleinen und mittleren Unternehmen nachhaltig unterstützt und ein Beitrag für deren Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit geleistet werden.

Mit dem ZIM zielt die Technologieförderung des BMWi darauf ab,

> KMU zu mehr Anstrengungen für Forschung, Entwicklung und Innovationen anzuregen,

- > die technischen und wirtschaftlichen Risiken von Forschungs- und Entwicklungs- (FuE-)Projekten zu verringern,
- > FuE-Ergebnisse zügig in marktwirksame Innovationen umzusetzen,
- > die Zusammenarbeit von KMU und Forschungseinrichtungen auszubauen,
- > das Engagement von KMU für FuE-Kooperationen und innovative Netzwerke zu erhöhen,
- > das Innovations-, Kooperations- und Netzwerkmanagement in KMU zu verbessern.

Das ZIM ist ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm für KMU und für mit diesen zusammenarbeitenden wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen.

Fördermodule:

- > Kooperationsprojekte: Gefördert werden Kooperationsprojekte zwischen KMU und von KMU mit Forschungseinrichtungen, einschließlich Projekten bisher nicht innovierender KMU und FuE-Aufträge zur Vorbereitung auf künftige Kooperationen und Netzwerke.
- > Netzwerkprojekte: Gefördert werden externe Management- und Organisationsleistungen für die Entwicklung marktorientierter Netzwerke innovativer KMU.
- > Einzelprojekte (seit 1.1.2009): Gefördert werden einzelbetriebliche FuE-Projekte von KMU aller Rechtsformen mit Geschäftsbetrieb in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin.

Für Hilfestellung bei Ihrer Projektentwicklung können Sie sich gern an Herrn Lars Holstein, TSB-FAV, Tel. 030/46302 585, wenden. Das Programm und die Anträge stehen online zur Verfügung unter <http://www.zim-bmwi.de/>.

>> [zurück zur Inhaltsübersicht <<](#)

Im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm beginnen die fetten Jahre

Ende Juli veröffentlicht die Europäische Kommission die bislang größte Ausschreibung im Programm "Forschung für Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU)". Damit steht zu erwarten, dass sich bei einem Förderbudget von 137 Mio. Euro die Erfolgchancen in diesem Programm deutlich verbessern. Diese erfreuliche Entwicklung wird sich fortsetzen, da bis 2013 Jahr für Jahr mehr Fördergeld zur Verfügung gestellt wird. Insgesamt stehen für die KMU-Forschung im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (7. FRP) über 1,3 Mrd. Euro zur Verfügung, von denen mindestens 630 Mio. in die Programmmaßnahme "Forschung für KMU" entfallen. Für die Folgejahre ist mit drei weiteren Aufrufen mit einem Budget von jeweils 100 Mio. Euro oder mehr zu rechnen.

Weitere Informationen finden Sie online unter <http://www.eubuero.de>

>> [zurück zur Inhaltsübersicht <<](#)

Veranstaltungen

Informationsveranstaltung: Energiekosten durch Netzwerke erfolgreich senken am 7. Juli 2009

Vor dem Hintergrund einer sinkenden Verfügbarkeit von Rohstoffen und der erforderlichen Reduktion des CO₂-Ausstoßes wird der effiziente und intelligente Umgang mit Energie mehr und mehr zum entscheidenden Faktor für unternehmerische Wettbewerbsfähigkeit. Unternehmen, die ihre Energiekosten nachhaltig senken wollen, können sich am 7. Juli 2009 in der IHK Berlin über die Teilnahme an einem geplanten Energieeffizienz-Netzwerk in Berlin informieren.

Im Rahmen sogenannter „Energieeffizienz-Tische“ haben zahlreiche Unternehmen in anderen Regionen bereits erfolgreich konkrete Energieeffizienzprojekte umsetzen und so ihre Energiekosten um den Faktor 2 bis 3 senken können. Die teilnehmenden Unternehmen profitieren dabei vom Know-how der einzelnen Projektpartner und erhalten im Rahmen des vom Bundesumweltministerium finanzierten 30-Klimaschutznetzwerke-Projekts eine finanzielle Förderung.

Die IHK Berlin unterstützt den Aufbau eines solchen Netzwerkes in Berlin und lädt alle interessierten Unternehmen dazu ein, sich am 7. Juli 2009 über die Teilnahme an dem Projekt zu informieren. Die Veranstaltung findet von 16.00 bis 18.00 Uhr im Bildungszentrum der IHK Berlin, Hardenbergstraße 16-18, Großer Sitzungssaal, statt.

Anmeldungen können Sie sich per Email an Herrn Erik Pfeifer, Tel: 030/31510 234, Email: pfei@berlin.ihk.de

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

SEMINAR: Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm: Von der erfolgreichen Antragstellung bis zum Projektmanagement im Zukunftsfeld Verkehrssystemtechnik am 15. Juli 2009

Das 7. Forschungsrahmenprogramm (FP7) ist das Hauptinstrument der Europäischen Union zur Forschungsförderung. Es vereint alle Maßnahmen, Initiativen und Mittel der EU zur Förderung von Forschung, technologischer Entwicklung und Demonstration unter einem Dach. Das FP7 mit einer Laufzeit von 2007 bis 2013 bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten auch für kleine und mittlere Unternehmen, sich an europäischen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Vor allem für mittelständische Unternehmen ist die Förderquote von bis zu 75% attraktiv, um sich neue Kompetenzen in internationalen Verbänden zu erarbeiten und die Ergebnisse in erfolgreiche Produkte zu überführen. Seit dem Start des Programms vor zwei Jahren haben schon mehr als 6.000 kleine und mittlere Unternehmen in FP7-unterstützten Projekten Fördergelder in Höhe von insgesamt über einer Milliarde € erhalten.

Das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg mit den Konsortialmitgliedern Berlin Partner, Zukunftsagentur Brandenburg, TSB Innovationsagentur Berlin, VDI/VDE-IT und IHK Ostbrandenburg unterstützt Unternehmen in der deutschen Hauptstadtregion bei der Vorbereitung von Projekten im FP7. Im Rahmen einer Workshopserie werden regionale Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen von Experten des EEN zu den Themen Antragstellung und Projektmanagement geschult.

Am 15. Juli 2009, 9:00 – 18:00 Uhr wird als Auftakt dieser Workshopserie im Ludwig-Erhard-Haus, Fasanenstr. 85, 10623 Berlin speziell für Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen aus dem Bereich Verkehrstechnik das folgende Seminar stattfinden:

„Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm: Von der erfolgreichen Antragstellung bis zum Projektmanagement im Zukunftsfeld Verkehrssystemtechnik“

Zu diesem Seminar möchten wir Sie zusammen mit Berlin Partner und der Zukunftsagentur Brandenburg herzlich einladen. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Weitere Informationen, Agenda und Anmeldeformular finden Sie auf der Webseite des Enterprise Europe Networks Berlin-Brandenburg - www.eu-service-bb.de.

Für sonstige Fragen wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Kontaktpersonen:

> Herrn Lars Holstein, TSB-FAV, Tel.: 030/46302 585, Email: lholstein@fav.de

> Frau Davina Wenninger, Berlin Partner GmbH / EEN, Tel.: 030/39980 282, Email: davina.wenninger@berlin-partner.de

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

IFV-Bahntechnik: Bahn-Brand-Schutz – Call for Papers bis 22. Juli 2009

Die drei vorausgehenden Expertentagungen zum „Bahn-Brand-Schutz“ in Deutschland und in der Schweiz haben gezeigt, dass das Thema Brandschutz im Bahnwesen von allerhöchster Relevanz für die Betreiber (Auftraggeber) ist. Dementsprechend müssen auch von der Lieferantenseite (Systemhäuser und Modul-Lieferanten) adäquate Lösungen für die Prävention bzw. Detektion von Bränden und für die Bekämpfung von Brandereignissen entwickelt und angeboten werden. Die Diskussion von Normen und Gesetzen, sowie der Notfallkonzepte der Betreiber und auch die unterschiedlichen Problemlösungsvorschläge von Dienstleistern sollen auf der Tagung breiten Raum einnehmen. Die Fachtagung wird durch eine Begleit-Ausstellung „Leistungsschau Brandschutz 2009“ ergänzt.

Für die internationale Expertentagung Bahn-Brand-Schutz am 22. und 23. Oktober 2009 in Berlin werden noch Referenten und Workshopleiter gesucht, die einen fachlichen Beitrag zu folgenden Themen anbieten können. (Vortrag ca. 30 - 45 Minuten bzw. Workshop ca. 60 Minuten)

- > Grundsatzreferate zum Thema Brandschutz
- > Aktiver Brandschutz
- > Passiver Brandschutz
- > Notfallkonzepte, Normen und Gesetze
- > Brandschutz bei Fahrzeugen
- > Brandschutz bei der Infrastruktur
- > Innovationen im Bahn-Brandschutz
- > Sonstige Aspekte z.B. Sensortechnik oder Simulationstechnik

Weitere Informationen sowie die nötigen Anmeldeunterlagen erhalten Sie online unter www.ifv-bahntechnik.de

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

Urban Mobility Brokerage Event at Mobilis 2009 - 17/18 November 2009

Mobilis, the yearly international event, has been organized by the “Pôle Véhicule du Futur” cluster for past 6 years. It takes place every year, either in Franche-Comté or in Alsace (East of France). Dedicated to urban mobility, these conferences gather participants from different countries. Mobilis 2009 will take place in Montbéliard on 17th and 18th November 2009. It will consist in plenary conference, round table talks, workshops and an exhibition presenting innovative projects.

For the first time, companies and research laboratories are given the opportunity to participate to a brokerage event based on one-to-one confidential meetings between technology developers and users in order to foster technical cooperation.

The brokerage event will complete contacts taken during the conference. Brokerage events organized by Enterprise Europe Network are well appreciated by European companies. It is a good way to meet several potential partners in a short time.

The Brokerage Event will be a real opportunity to

- > Meet and discuss product development, manufacturing, licensing or other technological partnerships,
- > Find partners to build a solid base from which to approach new markets,
- > Make international contacts to promote innovative technologies or know-how,
- > Discover ideas or technologies as innovation boosters,
- > Get the latest information on the current technological trends and research activities,
- > Initiate technology transfers
- > Integrate European RTD projects.

More information, online registration and submission of technology profiles at <http://www.mobilisconference.com>

Contact: Anne-Marie Vieux, ARIST - CRCI Franche-Comté - Enterprise Europe Network, Tel: +33 0381/474200, Email: amvieux@franche-comte.cci.fr

>> [zurück zur Inhaltsübersicht](#) <<

Weitere Veranstaltungen:

Reliability und FMEA bei elektronischen Baugruppen. Telefonseminar am 7. Juli 2009

Woher weiß ich, wie zuverlässig meine Baugruppe funktioniert? Wann wird Sie ausfallen? Welche Fehleranalysen gibt es? Antworten auf diese Fragen gibt das Telefonseminar „Reliability und FMEA bei elektronischen Baugruppen“ am 7. Juli 2009, organisiert von alpha-board in Berlin. Das Teleseminar richtet sich an Entscheider aus der Luft- und Raumfahrt, Automotive, Militär und Medizintechnik.

Das Telefonseminar beginnt mit einer kurzen Einführung in das Thema Zuverlässigkeit bei elektronischen Baugruppen. Anschließend berechnet Referent Jasmin Skenderi, Hardware-Designer bei alpha-board, die Zuverlässigkeit an einer bestehenden Baugruppe und erläutert die Schlußfolgerungen. Eine kurze Erläuterung zum Thema FMEA (Failure Mode and Effects Analysis) beantwortet Fragen dazu, warum und wie eine FMEA-Analyse bei elektronischen Baugruppen durchgeführt wird.

Reliability-Kennzahlen und die FMEA-Analyse bieten Ihnen als Hersteller elektronischer Produkte Sicherheit und eine solide Argumentationsgrundlage. So wissen Sie, wie lange ihr Produkt unter welchen Bedingungen funktioniert und wann Fehler auftreten.

Nach dem webgestützten Vortrag erhalten die Teilnehmer Gelegenheit Fragen zu stellen.

Die Teilnahme am Teleseminar ist kostenfrei. Nach Anmeldung unter <http://www.alpha-board.de/Events.3.0.html> werden die Einwahldaten zugesandt.

Die Veranstaltung findet statt:

Am 7. Juli 2009,
15.00 Uhr
Telefonisch

Weitere Informationen erhalten Sie online unter <http://www.alpha-board.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Mobilitätskolloquium der TU-Berlin: „Mir san mim Radl da“ am 9. Juli 2009

Im laufenden Sommersemester 2009 bietet die Technische Universität Berlin, Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung, erneut ein Mobilitätskolloquium an. Es steht unter dem Thema „Verkehrstechnologien und Mobilitätskonzepten der Zukunft“. Das Kolloquium wird gemeinsam vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, dem Zentrum für Technik und Gesellschaft und dem Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung der TU Berlin durchführen.

Am 25. Juni widmen sich die geladenen Experten der Zukunft von städtischen Fahrradleihsystemen:

- > Referent/in: Dr. Hildegard Matthies (Choice), Hendrik Mlasowsky (Choice)
- > Kommentar: Dr. Wilfried Kramer (BVG)
- > Moderation: Dr. Weert Canzler (WZB)

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Veranstaltung findet statt:

Am 9. Juli 2009
18.00 bis 20.00 Uhr
Technische Universität Berlin
Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung
Salzufer 17-19
Raum SG4-402
D-10587 Berlin

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Dr. phil. Oliver Schwedes, Tel. 030/314-78767 sowie online unter <http://www.verkehrsplanung.tu-berlin.de>.

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Arbeitskreis Schienenverkehrstechnik am 14. Juli 2009

Sehr gern möchten wir Ihnen wieder die Möglichkeit anbieten im Rahmen unseres Arbeitskreises (AK) Schienenverkehrstechnik über interessante Themen rund um die Schienenverkehrstechnik informiert zu werden und anschließend darüber diskutieren zu können.

Wir freuen uns daher sehr, den nächsten AK Schienenverkehrstechnik in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement Kirchmöser und der ZAB in Brandenburg-Kirchmöser durchführen zu können. Schwerpunkte werden natürlich die standorttraditionellen Themen im Bereich Infrastruktur, aber auch die aktuellen Ansätze für innovative Bahntechnologien und Schienenfahrzeugantriebe sowie die Chancen einer besseren Zusammenarbeit mit der Wissenschaft sein. Ein kurzer Rundgang zu dem nahegelegenen Wasserturm wird einen Überblick über den traditionsreichen Standort verschaffen.

Der nächste Arbeitskreis findet am Dienstag, den 14. Juli 2009 von 14.00 - 17.30 Uhr im Veranstaltungsgebäude "Altes Pumphaus" am Bahntechnikerring 14 in Kirchmöser statt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unseren Ansprechpartner Christian Heinrich, Tel.: 030/46302 562, Email: cheinrich@fav.de

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

6. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit am 9./10. September 2009

Das 6. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit wird vom 9. bis 10. September 2009 in Hamburg stattfinden. Der Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer, wird die Veranstaltung zur Stärkung der Zusammenarbeit von Politik, Wissenschaft und Wirtschaft eröffnen.

Das 6. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit dient als Startschuss für das neue BMBF-Rahmenprogramm zur Forschung für die Nachhaltigkeit: Nach fünf erfolgreichen Jahren FONA-Forschung werden damit neue thematische Schwerpunkte gesetzt, die internationale Zusammenarbeit gestärkt und die engere Verzahnung zwischen Grundlagen- und Anwendungsforschung angestrebt. So wird Prof. Dr. Karin Lochte, Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts für Meeres- und Polarforschung, die Rolle der Grundlagenforschung für die Nachhaltigkeit beleuchten.

Parallel zu den Sessions zur internationalen Verantwortung in der Nachhaltigkeitsforschung und zu Innovationen für den Klima- und Ressourcenschutz findet die öffentliche Abschlusstagung des BMBF-Förderschwerpunkts „Nachhaltige Waldwirtschaft“ statt. Die Vorstellung junger „Green Talents“ zeigt, welche kreativen und innovativen Lösungen junge Wissenschaftler aus aller Welt zum Thema Nachhaltigkeit entwickeln.

Zum Teilnehmerfeld gehören Experten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Ziele der Tagung sind, Best-practice Beispiele vorzustellen, neue Lösungen zu erkunden und die Vernetzung der Forschungscommunity voranzutreiben.

Das Angebot des zweitägigen wissenschaftlichen Programms umfasst Sessions zu folgenden Themen:

- A Internationale Verantwortung
- B Innovationen für Klima- und Ressourcenschutz
- C Nachhaltige Waldwirtschaft

Darüber hinaus bieten die Abendveranstaltungen, ein Besichtigungsprogramm und die sogenannten „Orte des organisierten Zufalls“ vielfältige Möglichkeiten, um interessante Kontakte zu knüpfen und den Weg für neue Projekte zu ebneten.

Weitere Informationen, Anmeldeformular und Programm erhalten Sie online unter <http://www.fona.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Sonstiges

Neuaufgabe 2010: Branchenreport „Verkehr und Mobilität in Berlin-Brandenburg“

Im 1. Quartal 2010 wird der Branchenreport „Verkehr und Mobilität in Berlin-Brandenburg“ als Schaufenster des länderübergreifenden Zukunftsfeldes Verkehrssystemtechnik in einer komplett überarbeiteten Neuaufgabe in deutscher und englischer Sprache erscheinen. Der Report bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen zu präsentieren, neue Produkte und Innovationen vorzustellen und so ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Der dazu erschienene Informationsflyer steht zum Download bereit. Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen oder einer Portraitureung im Branchenreport haben, benutzen Sie bitte das Antwort-Fax. Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Lars Holstein, TSB-FAV, Tel. 030/46302-585, E-Mail LHolstein@fav.de, bei Frau Anna Kameniw, Tel. 030/46302-582, E-Mail AKameniw@fav.de. Der Informationsflyer und das Antwortfax steht Ihnen online zur Verfügung unter <http://www.fav.de>.

Regelung zu den indirekten Kosten im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm ab 2010

In Die EU-Kommission hat bekannt gegeben, dass die Regelung zur Berechnung der indirekten Kosten (Flat-Rate von 60% auf die direkten Kosten) weiterhin für Hochschulen, Forschungseinrichtungen, gemeinnützige Körperschaften des öffentlichen Rechtes sowie kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) bei EU-Projekten im 7. Forschungsrahmenprogramm beibehalten wird. Kooperation International, 23. Juni 2009, <http://www.kooperation-international.de>

Krisenbewältigung à la Mittelstand: Mehr F&E Projekte in der Hauptstadtregion

Die verstärkte Zusammenarbeit von Mittelständlern mit regionalen Wissenschaftseinrichtungen und Hochschulen in Berlin und Brandenburg ist ein hoffnungsvolles Zeichen für die Krisenbewältigung. Um auch in Zukunft Arbeit und Beschäftigung sichern zu können, haben innovative Firmen beim Projektmanagement des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) mehr Industrieforschungs-Fördermittel als jemals zuvor beantragt. In den ersten elf Monaten seit Programmstart wurden aus dem Etat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) bis Ende Mai allein fast 26,8 Mio. Euro für exakt 178 Kooperationsprojekte zwischen Firmen und Forschungseinrichtungen bewilligt - nach Baden-Württemberg und Sachsen ein Spitzenwert. Zusätzlich gingen seit dem Start des Fördermoduls für einzelbetriebliche Projekte ZIM-SOLO im Februar 2009 insgesamt bereits 600 Anträge mit einem Fördervolumen von 75 Mio. Euro ein. Davon entfielen fast 20 Prozent auf .Antragsteller zwischen Havel und Spree. InnovationsMonitor, 26. Juni 2009, <http://www.innomonitor.de>

Visionen für die Verkehrsströme der Zukunft

Welche Trends und Herausforderungen bestimmen die Verkehrspolitik der nächsten Jahrzehnte maßgeblich? Darüber hat die EU-Kommission zahlreiche Verkehrspolitiker und Sachverständige nachdenken lassen. Ihre Schlussfolgerung: Europa braucht ein integriertes, technologieorientiertes und nutzerfreundliches Verkehrssystem, das Umwelt und Klima möglichst wenig belastet. Die Transportwirtschaft ist wichtig für Europa, das drückt sich nicht nur darin aus, dass sie mit sieben Prozent an der Gesamtwirtschaftsleistung beteiligt ist. Fast zwölf Millionen Menschen finden in der Branche und ihren Zulieferern Lohn und Brot. Effizienz und Leistungsfähigkeit des Transportwesens machen aus der EU eine der wirtschaftlich führenden Regionen der Welt. Die europäische Transportpolitik hat dazu beigetragen, so die Kommission, den sozialen und ökonomischen Zusammenhalt der Union und die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Industrie zu stärken. Etwa durch den Ausbau der transeuropäischen Netze (TEN), die Öffnung und Liberalisierung der Märkte oder die Maßnahmen im Luftverkehr. So leistete auch die Verkehrspolitik der EU einen beträchtlichen Beitrag zu mehr Wachstum und Beschäftigung. Europäische Kommission, 18. Juni 2009, <http://ec.europa.eu>

Neues aus dem EEN – Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg Juni 2009

Das Enterprise Europe Network informiert aktuell über Veranstaltungen, aktuelle Förderprogramme, Partnergesuche für EU-Forschungsprogramme und weiteres mehr. Enterprise Europe Network, 12. Juni 2009, <http://www.eu-service-bb.de>

>> zurück zur Inhaltsübersicht <<

Download

Sie können den kompletten FAV Newsletter online auch unter www.fav.de im pdf-Format herunterladen.

Disclaimer

Haftungsausschluss

Der TSB-FAV übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten (Hyperlinks) erklärt der TSB-FAV ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung die entsprechenden verlinkten Seiten frei von illegalen Inhalten waren.

Kontakt

Als Ihr persönlicher Ansprechpartner für das FAV-Netzwerk steht Ihnen Herr Lars Holstein unter folgenden Kontaktdetails zur Verfügung:

Lars Holstein

Tel: 030/46 302-585 (Sekretariat: -563)

Fax: 030/46 302-588

E-Mail: lholstein@fav.de

Amtsgericht Charlottenburg

Registernummer: HRB 69864 B

Geschäftsführer: Dr. Bruno Broich und Dr. Adolf M. Kopp

Dieses Vorhaben/Projekt der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH wird aus Mitteln der Investitionsbank Berlin gefördert, kofinanziert von der Europäischen Union - Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung. Investition in Ihre Zukunft!

